



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2023



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2023

Auftragslage

init konnte im dritten Quartal neue Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 38,3 Mio. Euro (Q3 2022: 33,8 Mio. Euro) akquirieren. Der Auftragseingang liegt damit für das dritte Quartal 4,5 Mio. Euro über dem des Vorjahres. Die kumulierte Betrachtung zeigt per 30. September 2023 einen gesteigerten Auftragseingang von insgesamt 148,7 Mio. Euro und damit eine Erhöhung von 6,5 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreswert (30. September 2022: 142,2 Mio. Euro).

Der Auftragsbestand per 30. September 2023 beträgt rund 166 Mio. Euro und liegt damit 7 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (30. September 2022: 159 Mio. Euro).

Ertragslage

Traditionell verläuft die Umsatzverteilung im init Konzern ungleichmäßig über das Geschäftsjahr hinweg. In der Regel sind die ersten drei Quartale die umsatzschwächeren und das vierte Quartal das umsatzstärkste.

Im dritten Quartal 2023 erwirtschaftete der init Konzern Umsätze von 53,4 Mio. Euro (Q3 2022: 50,5 Mio. Euro). Dies entspricht einem Anstieg von 5,8 Prozent, verglichen mit einem Anstieg im ersten Halbjahr von circa 11 Prozent. Diese vergleichsweise geringe Steigerung lag leicht unterhalb der Erwartung des Managements. Sie lässt sich wesentlich auf Verzögerungen im Fortschritt einzelner Projekte in den USA zurückführen, begründet in einer ausstehenden Zertifizierung von Komponenten seitens des Lieferanten bzw. Verzögerungen in der Projektabnahme.

In der Folge lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 2023 bei 143,0 Mio. Euro nurmehr rund 9 Prozent über dem Vorjahreswert (131,1 Mio. Euro). Das Management geht davon aus, dass die



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2023

Projektverzögerungen noch im laufenden Geschäftsjahr aufgeholt werden können, sodass die Umsatzprognose weiterhin erreicht werden kann.

Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen aus Neunmonatssicht:

in Mio. Euro	01.01.-30.09.2023	%	01.01.-30.09.2022	%
Deutschland	49,0	34,3	35,6	27,2
Übriges Europa	25,5	17,8	27,2	20,7
Nordamerika	49,1	34,3	52,1	39,7
Sonstige Länder (Australien, VAE)	19,4	13,6	16,2	12,4
Summe	143,0	100,0	131,1	100,0

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen basieren auf dem Standort des Kunden.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** beträgt im dritten Quartal 2023 19,7 Mio. Euro (Q3 2022: 21,2 Mio. Euro). Die Bruttomarge von 36,8 Prozent liegt unter dem Vorjahreswert von 42,0 Prozent. Im dritten Quartal machte sich hier insbesondere die oben beschriebene Verzögerung in den Projekten mit der einhergehenden verzögerten Umsatzrealisierung bemerkbar kombiniert mit inflationsbedingten Kostensteigerungen. Hinzu kamen ein etwas weniger vorteilhafter Projektmix sowie eine Reihe von positiven Projektabschlüssen und Sondereffekten im Vergleichsquarter 2022. Kumuliert liegt das Bruttoergebnis vom Umsatz bei 51,1 Mio. Euro und liegt damit noch leicht über dem Vorjahreswert (30. September 2022: 49,7 Mio. Euro).

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** belaufen sich im dritten Quartal 2023 auf 11,6 Mio. Euro (Q3 2022: 10,9 Mio. Euro). Im laufenden Jahr bis 30. September 2023 liegen die Vertriebs- und Verwaltungskosten mit 35,9 Mio. Euro rund 4,9 Mio. Euro über dem Vorjahr (30. September 2022: 31,0 Mio. Euro). Die Kostensteigerungen resultieren im dritten Quartal überwiegend aus leicht gestiegenen Abschreibungen auf „Right-of-Use“-Assets und erhöhter Reisetätigkeit im Rahmen der Vertriebsaktivitäten.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** beliefen sich im dritten Quartal 2023 auf 3,3 Mio. Euro (Q3 2023: 3,4 Mio. Euro). Zusätzlich wurden im dritten Quartal 2023 1,2 Mio. Euro (Q3 2022: 0,7 Mio. Euro) als Entwicklungskosten aktiviert. In den ersten drei Quartalen 2023 beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungskosten auf 9,5 Mio. Euro, somit rund 0,3 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 9,8 Mio. Euro. Im Geschäftsjahr wurden aber zusätzlich 4,9 Mio. Euro als Entwicklungskosten aktiviert (im Vorjahr erstmalig 1,6 Mio. Euro). Somit wurden im laufenden Geschäftsjahr rund 10 Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung investiert.

Im dritten Quartal 2023 betragen die **Währungsgewinne** 0,0 Mio. Euro (Q3 2022: 0,1 Mio. Euro). Zum 30. September 2023 sind kumuliert Währungsverluste von -0,5 Mio. Euro (30. September 2022: Währungsverluste von -0,1 Mio. Euro) aufgelaufen. Im Wesentlichen bezieht sich die Entwicklung auf unrealisierte Kursgewinne und -verluste aus der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** beträgt im dritten Quartal 2023 5,5 Mio. Euro (Q3 2022: 7,3 Mio. Euro) und sank zum 30. September 2023 im Vergleich zum Vorjahr auf 7,1 Mio. Euro (30. September 2022: 10,2 Mio. Euro). Der Rückgang im Quartal ist im Wesentlichen auf die oben beschriebenen Effekte im Brutto-Ergebnis sowie den Anstieg in den Reisekosten und die erhöhten Abschreibungen zurückzuführen. Das EBIT für das dritte Quartal entsprach aufgrund der verzögerten Umsatzlegung nicht den Erwartungen des Managements. Das Management hält eine Aufholung des Ergebnisses im laufenden Geschäftsjahr aber für realistisch.



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2023

Das **Zinsergebnis** (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen) beträgt im dritten Quartal 2023 -0,5 Mio. Euro (Q3 2022: -0,2 Mio. Euro) und hat sich somit sowohl quartals- als auch stichtagsbezogen (30. September 2023: -1,0 Mio. Euro; 30. September 2022: -0,5 Mio. Euro) aufgrund gestiegener Zinsen sowie eines höheren Kreditvolumens verschlechtert.

Das **Konzernergebnis** beläuft sich im dritten Quartal 2023 auf 3,8 Mio. Euro (Q3 2022: 5,0 Mio. Euro). Zum 30. September 2023 betrug dieses kumuliert 5,0 Mio. Euro (30. September 2022: 6,8 Mio. Euro). Das entspricht einem Gewinn pro Aktie von 0,51 Euro (30. September 2022: 0,69 Euro).

Das **Konzerngesamtergebnis** beträgt im dritten Quartal 2023 6,3 Mio. Euro (Q3 2022: 8,6 Mio. Euro). Stichtagsbezogen ist das Konzerngesamtergebnis zum 30. September 2023 durch das niedrigere Konzernergebnis sowie die niedrigeren unrealisierten Gewinne aus der Währungsumrechnung der ausländischen Gesellschaften, insbesondere durch die Währungen USD und CAD, auf 7,0 Mio. Euro gesunken (30. September 2022: 13,6 Mio. Euro).

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beläuft sich im dritten Quartal 2023 auf 2,9 Mio. Euro (Q3 2022: 11,6 Mio. Euro). Auch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit deutlich auf -3,9 Mio. Euro (30. September 2022: 9,2 Mio. Euro). Der Rückgang ist neben dem geringeren operativen Ergebnis im Wesentlichen auf den stärkeren Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten sowie von Vorräten begründet, teilweise kompensiert durch höhere Anzahlungen und geringeren Beitrag aus Rückstellungen sowie einen positiven Saldo aus sonstigen nichtzahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen, insbesondere aus Währungseffekten im Sonstigen Ergebnis.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** beträgt im dritten Quartal 2023 -2,1 Mio. Euro (Q3 2022: -3,1 Mio. Euro). Im Gesamtjahr 2023 beträgt der Cashflow aus der Investitionstätigkeit -7,5 Mio. Euro (30. September 2022: -7,2 Mio. Euro) und resultiert hauptsächlich aus Ausgaben für Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen sowie die Aktivierung von Eigenleistungen.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beträgt im dritten Quartal 2023 -5,7 Mio. Euro (Q3 2022: -2,7 Mio. Euro). Zum 30. September 2023 beträgt der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit 3,6 Mio. Euro (30. September 2022: 1,1 Mio. Euro) und enthält im Wesentlichen die Aufnahme langfristiger Kredite, kurzfristiger Eurokredite, die Auszahlung der Dividende sowie die Tilgung bestehender Darlehen.

Das **Eigenkapital** beläuft sich auf 114,8 Mio. Euro und ist somit im Vergleich zum Jahresende gesunken (31. Dezember 2022: 116,6 Mio. Euro). Die **Eigenkapitalquote** sank damit auf 44,3 Prozent (31. Dezember 2022: 47,4 Prozent).

Mitarbeitende

Im Durchschnitt beschäftigte der init Konzern in den ersten neun Monaten 1.128 Mitarbeitende (30. September 2022: 1.086) inklusive Aushilfen, wissenschaftlicher Hilfskräfte und Diplomanden. Der Anteil der Mitarbeitenden in Teilzeit ist ebenfalls gestiegen. Zum Ende des dritten Quartals 2023 sind 210 Mitarbeitende in Teilzeit beschäftigt (30. September 2022: 199). Der Anstieg im Personalbereich dient der Sicherung und Stärkung unseres weiteren geplanten Wachstums.



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2023

Anzahl der Mitarbeitenden nach Regionen:

	01.01.-30.09.2023	01.01.-30.09.2022
Deutschland	873	854
Übriges Europa	73	50
Nordamerika	161	138
Sonstige Länder	21	44
Summe	1.128	1.086

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des init Konzerns haben können, sind in unserem Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 49 ff. dargestellt. Die im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Die Risiken auf dem Beschaffungsmarkt aufgrund von Materialverknappung, Lieferschwierigkeiten verschiedener Rohstoffe sowie eines steigenden Preisniveaus schätzen wir weiterhin als hoch ein.

Aufgrund des sich weiter verschärfenden Wettbewerbs um Fachkräfte, insbesondere um IT-Spezialisten, sehen wir in der Besetzung offener Stellen ein zunehmendes Risiko.

Alle erkennbaren Risiken werden regelmäßig analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet bzw. Vorsorgen getroffen. Bestandgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung weiterhin nicht.

Prognosebericht und Ausblick

Die Wachstumsperspektiven der init innovation in traffic systems SE sind auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2023 durch die weitere Zunahme des Auftragseingangs bestätigt worden. Außerdem ist das vierte Quartal typischerweise das ertrags- und umsatzstärkste.

Vor diesem Hintergrund sieht der Vorstand trotz der im dritten Quartal leicht hinter der Planung zurückgebliebenen Ergebnisse die für das Gesamtjahr gesetzten Wachstumsziele weiterhin als erreichbar an. Wir gehen davon aus, dass die aufgrund der Projektverzögerungen im dritten Quartal noch nicht verbuchten Erlöse im laufenden Jahr aufgeholt werden können. Dies setzt voraus, dass sich keine weiteren Verzögerungen in den Lieferketten bzw. bei der Projektabnahme auf Kundenseite ergeben. Wir bestätigen daher die bisherige Prognose für das aktuelle Geschäftsjahr: Das **Umsatzziel** sehen wir weiterhin bei **200 bis 220 Mio. Euro**, das operative **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** soll trotz hoher Investitionen in Forschung und Entwicklung zwischen **20 und 25 Mio. Euro** erreichen.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklungen sehen wir für die Zukunft weitere Chancen neue Technologien und IT-Lösungen unseren Kunden anzubieten. Positiv stimmt uns hier die im Oktober veröffentlichte Entscheidung der Metropolitan Atlanta Rapid Transit Authority („MARTA“) dem init Konzern den größten Auftrag in der 40-jährigen Geschichte des Unternehmens zu erteilen.

Um aktuelle Trends, wie Digitalisierung, Elektromobilität, Mobility as a Service, sowie autonomes Fahren weiter voran zu bringen, wird init weiter stark im Bereich der Forschung und Entwicklung aktiv sein. In dieser technologischen Entwicklung sehen wir ein hohes Potenzial für weiteres Wachstum. Den innerhalb Deutschlands, der Europäischen Union und den USA aufgelegten Investitionsprogrammen in eine umweltverträgliche Verkehrsinfrastruktur sehen wir zuversichtlich entgegen und erwarten eine mittelfristig wirkende Beschleunigung des Wachstums, wofür bereits jetzt die Weichen gestellt werden.



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2023

Zusätzliche Informationen

Diese Quartalsmitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind ungeprüft.

Allgemeinwirtschaftlich sehen wir weiterhin große Unsicherheiten für die Entwicklung in den nächsten Monaten, die insbesondere Einfluss auf die Auftragsvergabe bei Ausschreibungen haben könnten.

Die tatsächlichen Werte im Umsatz und EBIT können von den prognostizierten erheblich abweichen, wenn neue Risikofaktoren auftreten oder sich der Planung zugrundeliegende Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2023

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2023 bis 30. September 2023 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.07. bis 30.09.2023	01.07. bis 30.09.2022	01.01. bis 30.09.2023	01.01. bis 30.09.2022
Umsatzerlöse	53.410	50.481	143.038	131.139
Herstellungskosten des Umsatzes	-33.735	-29.265	-91.924	-81.403
Bruttoergebnis vom Umsatz	19.675	21.216	51.114	49.736
Vertriebskosten	-5.729	-6.043	-18.685	-17.150
Verwaltungskosten	-5.853	-4.837	-17.214	-13.854
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.283	-3.433	-9.542	-9.846
Sonstige betriebliche Erträge	849	728	2.222	2.200
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-161	-361	-269	-759
Währungsgewinne	2	77	-479	-114
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	5.500	7.347	7.147	10.213
Zinserträge	64	3	196	8
Zinsaufwendungen	-588	-213	-1.188	-501
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.976	7.137	6.155	9.720
Ertragssteuern	-1.218	-2.093	-1.154	-2.894
Konzernergebnis	3.758	5.044	5.001	6.826
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.701	5.033	5.040	6.934
davon nicht beherrschende Anteile	57	11	-39	-108
Ergebnis und verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,37	0,51	0,51	0,69
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	9.889.894	9.929.489	9.883.254	9.929.010

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar 2023 bis 30. September 2023 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.07. bis 30.09.2023	01.07. bis 30.09.2022	01.01. bis 30.09.2023	01.01. bis 30.09.2022
Konzernergebnis	3.758	5.044	5.001	6.826
Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Veränderungen aus Währungsumrechnung	2.515	3.534	2.016	6.805
Summe Sonstiges Ergebnis	2.515	3.534	2.016	6.805
Konzerngesamtergebnis	6.273	8.578	7.017	13.631
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	6.216	8.567	7.056	13.739
davon nicht beherrschende Anteile	57	11	-39	-108



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2023

KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2023 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	30.09.2023	30.09.2022	31.12.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32.300	33.081	40.050
Wertpapiere und Anleihen	28	29	29
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.715	37.739	35.222
Vertragsvermögenswerte	21.663	18.209	14.763
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	36	0	0
Vorräte	49.178	38.186	42.091
Ertragsteueransprüche	1.927	0	1.551
Sonstige Vermögenswerte	5.382	3.716	3.976
Summe kurzfristige Vermögenswerte	149.229	130.960	137.682
Sachanlagen	64.891	56.905	65.037
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.336	1.380	1.352
Geschäfts- oder Firmenwert	12.488	12.488	12.488
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21.713	18.215	20.045
Anteile an assoziierten Unternehmen	634	664	778
Latente Steueransprüche	5.470	4.235	4.849
Sonstige Vermögenswerte	3.491	3.302	3.516
Summe langfristige Vermögenswerte	110.023	97.189	108.065
Summe Vermögenswerte	259.252	228.149	245.747
Bankverbindlichkeiten	24.886	25.894	18.460
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.615	7.875	9.747
Vertragsverbindlichkeiten	11.016	11.199	9.745
Erhaltene Anzahlungen	3.538	77	1.171
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.799	1.394	3.947
Rückstellungen	6.204	6.645	6.625
Leasingverbindlichkeiten ¹⁾	3.717	3.266	3.336
Sonstige Schulden ¹⁾	20.555	20.143	20.533
Summe kurzfristige Schulden	79.330	76.493	73.564
Bankverbindlichkeiten	28.698	14.202	19.575
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.584	4.346	5.172
Rückstellungen für Pensionen	7.802	11.299	7.336
langfristige Rückstellungen	2.094	1.935	2.373
Leasingverbindlichkeiten	20.759	11.618	21.172
Sonstige Schulden	196	0	0
Summe langfristige Schulden	65.133	43.400	55.628
Summe Schulden	144.463	119.893	129.192
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040	10.040
Kapitalrücklage	5.817	5.747	6.575
Eigene Anteile	-5.359	-3.148	-3.517
Gewinnrücklagen und Konzernbilanzgewinn	96.981	88.801	98.369
Sonstige Rücklagen	6.907	6.705	4.891
	114.386	108.145	116.358
Nicht beherrschende Anteile	403	111	197
Summe Eigenkapital	114.789	108.256	116.555
Summe Schulden und Eigenkapital	259.252	228.149	245.747

1) Der Betrag der kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten wurde bisher in der Position Sonstige Schulden gezeigt.



WICHTIGE GESCHÄFTSERGEBNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2023

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar 2023 bis 30. September 2023 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEuro	01.01. bis 30.09.2023	01.01. bis 30.09.2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	5.001	6.826
Abschreibungen	8.390	7.545
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8	-31
Veränderung der Rückstellungen	-265	-2.450
Veränderung der Vorräte	-6.835	-1.881
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	-9.851	3.829
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.717	2.814
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.562	-471
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen und Vertragsverbindlichkeiten	3.547	1.154
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-489	-5.822
Saldo sonstiger zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	1.834	-2.278
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-3.955	9.235
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	328	342
Investitionen in Sachanlagen	-2.940	-3.436
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-3.921	-3.213
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzgl. erworbener Zahlungsmittel	-1.072	-1.110
Dividenden von assoziierten Unternehmen	144	177
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-7.461	-7.240
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung für Dividende	-6.920	-5.456
Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen	245	0
Auszahlungen für den Erwerb Eigener Aktien	-1.874	-1.442
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	32.214	15.943
Auszahlungen für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-16.665	-5.186
Auszahlung Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeiten ¹⁾	-3.238	-2.667
Zinszahlung aus Leasingverbindlichkeiten ¹⁾	-187	-115
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	3.575	1.077
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	91	1.851
Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-7.750	4.923
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	40.050	28.158
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	32.300	33.081

1) Veränderte Darstellung gegenüber Vorjahr. Die Werte waren im Vorjahr als eine Position ausgewiesen.



FINANZKALENDER 2023

Q4

Kontakt:

init
innovation in traffic systems SE
Käppelestraße 4-10
D-76131 Karlsruhe

Postfach 3380
D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0
Fax +49.721.6100.399

ir@initse.com
www.initse.com

27.-28. November

One-on-one Meetings - Eigenkapitalforum in Frankfurt

28. November 13:30 Uhr

Raum Hong Kong

Präsentation Eigenkapitalforum

Disclaimer:

Diese Quartalsmitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gebracht oder übertragen werden oder an US-amerikanische Personen (einschließlich juristischer Personen) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder übertragen werden. Jede Verletzung dieser Beschränkung kann einen Verstoß gegen US-amerikanische wertpapierrechtliche Vorschriften begründen. Aktien der init SE werden in den USA nicht zum Kauf angeboten. Diese Quartalsmitteilung ist kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen der Gesellschaft über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, da sie von Faktoren beeinflusst werden können, die für init weder kontrollierbar noch vorhersehbar sind, wie z.B. die Entwicklung des zukünftigen Marktumfelds und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie staatliche Maßnahmen. Sollte einer dieser unkontrollierbaren oder unvorhersehbaren Faktoren eintreten bzw. sich verändern oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen beruhen, als unzutreffend erweisen, könnten die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in diesen Aussagen explizit genannt oder implizit enthalten sind.